

MITTEILUNGEN

www.oldenburger-turnerbund.de



OLDENBURGER TURNERBUND

1859 OTB

Nr. 3
September
2026





Wir feiern – feiern Sie mit!

Seit 1786 sind wir Teil des Oldenburger Landes. Und das wollen wir mit Ihnen feiern: Freuen Sie sich auf viele besondere Aktionen und attraktive Gewinnspiele rund um unseren Geburtstag!

Mehr erfahren unter
lzo.com/mitfeiern

Unsere Nähe bringt Sie weiter.

LzO
meine Sparkasse

Von wichtigen Gesprächen, der Delegiertenversammlung, Mitarbeit im OTB und Geselligkeit

Liebe OTBerinnen, liebe OTBer,
gerade als ich diese Zeilen schreibe, hat sich der Sommer zurückgemeldet und meine Mixed-Mannschaft möchte jetzt lieber auf die Beachanlage als in die Halle – Recht hat sie!

Haareneschhalle Hierzu kann ich noch nichts Neues berichten. Allerdings hatten wir in der letzten Augustwoche einen Termin mit dem Stadtsportbund (SSB) und der Stadt, wobei es um die Mietzahlungen der Stadt an uns ging. Die Stadt nutzt unsere Hallen für den Schulsport auf der Basis von sehr alten Verträgen, die beide Seiten an neue Gegebenheiten anpassen möchten. Der SSB hatte sich in Person von Karen Gabriel und Stefan Könner, dem Vorsitzenden, angeboten, uns bei diesen Gesprächen zu unterstützen. Stefan Könner als ehemaliger Geschäftsführer der GSG brachte einerseits seine Expertise in Mietangelegenheiten ein.

Bei einem weiteren Termin trafen wir uns im OTB-Haus mit Petra Averbeck und Christoph Baak als Vertreter der CDU-Ratsfraktion. Sie waren an uns herangetreten, um sich vor Ort über die Situation zu informieren. Auch hatten sich Dennis Rhode (MdB) und Ulf Prange (MdL), beide SPD, sowie Lena Nzume (MdL, Bündnis 90 / Die Grünen) über den Zustand der OTB-Sporthalle Haarenesch sowie den Sachstand der weiteren Planung informiert.

Delegiertenversammlung Sie soll jetzt nach den Herbstferien voraussichtlich in der 44. Kalenderwoche, stattfinden. Alle Delegierte werden die Unterlagen rechtzeitig erhalten und bitte. liebe Delegierte, nehmt euer Recht alle wahr, eure Abteilung auf dieser Versammlung zu vertreten, die euch dafür gewählt hat. Leider haben sich bislang keine Interessenten für ein Vorstandsamt gemeldet – überlegt ihr noch? Wer nähere Informationen für eine Entscheidung benötigt, kann sich bei mir oder der Geschäftsführung melden.

Mitarbeit im OTB Vor mehr als 30 Jahren, zu Beginn meines Engagements im OTB, war ich noch voll berufstätig und unter der Woche zumeist nicht in Oldenburg. Das hat alles funktioniert, weil alle guten Willens waren und teilweise für mich eingesprungen sind. Heute bin ich Rentner und glücklich Teile meiner Zeit in unserem Verein zubringen zu dürfen, sei es im Vorstand oder auch in der Halle mit meiner Mannschaft. Also, liebe Kolleginnen und Kollegen Rentner und Pensionäre, wie wär's mit einem Engagement im OTB? Wir können euch an ganz vielen Stelle gebrauchen. Meldet euch!

Aber auch die Jungen, Schüler*innen und Studierenden sollen sich angesprochen fühlen. Probiert euch aus als Übungsleiterin oder Übungsleiter, wir finanzieren eine ent-

sprechende Ausbildung. Seit meinem 18. Lebensjahr stehe ich in der Halle vor Gruppen, was mir für meinen späteren Berufsweg viel Sicherheit gegeben hat. Während meiner Vorstandstätigkeit durfte ich Seminare besuchen, was mich in jedem einzelnen Fall weitergebracht hat. Schließlich gehört ein Engagement im Verein zu den sogenannten Soft-Skills, auf die in jedem Bewerbungsverfahren geachtet wird.

Geselligkeit Das Angebot „Kaffee, Kuchen, Klönen“ lebt vor allem von eurer Teilnahme. Ihr sucht Gesellschaft und Gespräche mit Gleichgesinnten? Hier findet ihr die Antwort. Informiert alle in euren Gruppen über diese Möglichkeit zum Austausch und gemeinsamen Kaffeeklatsch.

Besonders freue ich mich, euch wieder den OTB-Ball ankündigen zu dürfen, der ja im Wechsel mit der Turnshow stattfindet. In 2024 durften wir 120 Gäste begrüßen und wünschen uns, dass es diesmal noch mehr werden. Nehmt euren Kalender und markiert ganz dick den 28. November, wenn wir euch ab 18 Uhr, alternativ ab 20 Uhr, im „Eventhaus Müggenkrug“ zu leckerem Essen vom Büfett, Getränken nach Wahl und einem Top-DJ erwarten. Sollte jemand eine Auffrischung für seine Tanzbeine benötigen? Meldet euch auf der Geschäftsstelle beim Orga-Team. Je nach Bedarfslage kann ein Tanzkurs organisiert werden.

Bis zum nächsten Mal an dieser Stelle alles Gute für euch und eure Familien. Den Wettkampfteams viel Erfolg in den kommenden Wochen und glückliche Heimkehr nach Fahrten zu auswärtigen Ereignissen! Meine Wünsche für den Sommer vom letzten Mal sind angesichts des Wetters weit übertroffen worden, daher traue ich mich kaum sie noch für den Herbst zu wiederholen. Herzlichst



Jochen Steffen
Vorsitzender des OTB-Vorstands

Oldenburger Turnerbund

Nr. 3
Jahrgang 2026
Ausgegeben im
September 2026

Gegründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg
Telefon: 04 41 / 2 05 28 - 0
Fax: 04 41 / 2 05 28 - 28
E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund
Druck: BerlinDruck GmbH + Co KG
Oskar-Schulze-Str. 2 | 28832 Achim

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
montags – freitags 9 bis 12 Uhr
montags + mittwochs: 15 bis 17 Uhr

Landessparkasse zu Oldenburg (LzO):
IBAN DE84 2805 0100 0000 4330 03
Oldenburgische Landesbank (OLB):
IBAN DE59 2802 0050 1161 5507 00

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Gerätturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic, u.v.a.m.

Steht der OTB vor dem Aus!?

Immer wieder beschäftigen sich Vorstand und Geschäftsführung mit der Zukunft des Oldenburger Turnerbundes. Themen sind vor allem die Erwartungen der Mitglieder, neben Personalbindung und -gewinnung auch die Personalkosten, die Vereinsbeiträge und der Erhalt sowie die notwendigen Sanierungsmaßnahmen der vereinseigenen Hallen. Dazu hier einige Gedanken und Anmerkungen.

Die Sportangebote im OTB leben vor allem vom Engagement vieler Vereinsmitglieder, die sich für den OTB in ihrer Freizeit in erster Linie in Ausschüssen, Abteilungsleitungen und Vorstand ehrenamtlich und unentgeltlich, einsetzen. Das trifft nicht nur auf die personelle Besetzung der Angebote zu, sondern auch im Zusammenhang mit der Schaffung und dem Erhalt der notwendigen Rahmenbedingungen, wie Sportstätten und Sportgeräten.

Große Fülle an Aufgaben

Für die Fülle entsprechender Aufgaben im OTB mit mehr als 350 wöchentlichen Angeboten, fünf vereinsbetriebenen Sportstätten, Nutzung von mehr als 25 Sportstätten Dritter) beschäftigt der OTB zurzeit 35 Angestellte. Unterstützt werden diese von Freiwilligendienstleistenden und von mehr als weiteren 150 anleitenden Personen (Übungsleiter*innen/ Trainer*innen), die dabei ihre Begeisterung für die jeweilige Sportart an die Mitglieder weitergeben.

Erwartungen der Mitglieder

Zunehmend besteht der Eindruck, dass eine größere Zahl an Vereinsmitgliedern oder deren Erziehungsberechtigten die Auffassung vertreten, dass der derzeitige Status quo selbstverständlich wäre!? Oder, dass die Zahlung von Vereinsbeiträgen einen Anspruch auf entsprechende Gegenleistung begründete, oder der OTB sich für langjährige Mitgliedschaften erkenntlich zeigen müsste! Ja, wenn diese Auffassungen zunehmen, steht der OTB in seiner bisherigen Form vor dem Aus!

Unterstützung ist gefragt

Den derzeitigen Zustand hat sich der OTB über Jahrzehnte erarbeitet. Nur wenn sich weiterhin Mitglieder und Personen finden, die sich in Vereinsgruppen, Abteilungen und Vorstand für den Verein einsetzen, kann auch der Fortbestand des OTB gesichert werden. Hast Du Dich jemals gefragt, was Du dazu beitragen kannst? Jede Expertise und jede Unterstützung wird hier auch in Zukunft benötigt. Statt Entscheidungen von Vereinsgremien zu kritisieren wäre das eigene Engagement in diesen hilfreich! Statt auf Vertretungen zu warten, ist auch mal oder regelmäßig Eigeninitative gefragt! Biete Dich an!

Beiträge decken nicht die Kosten

Die Vereinsbeiträge dienen dem OTB ausschließlich zur Verwirklichung der von den Vereinsmitgliedern beschlossenen Satzungszwecke (wie „betreibt und fördert Breiten-, Leistungs-, Freizeit- und Gesundheitssport für Personen jeden Alters“ oder „Pflege und Förderung der allgemeinen Jugendarbeit“). Dafür bedarf es beitragszahlender Mitglieder, die letztlich aber nur zu rund 60 Prozent

zur Kostendeckung beitragen. Das bedeutet, dass aus Vereinsbeiträgen regelmäßig nicht alle anfallenden Kosten gedeckt werden können. Zum Beispiel sind bei der Beschaffung von Mannschaftstrikots, personenbezogenen Verbandsbeiträgen, bei Fahrt- und Übernachtungskosten sowie der Anschaffung von Bällen und Sportgeräten immer auch zusätzliche Finanzierungsquellen erforderlich. Um Eigenanteile bei den Mitgliedern möglichst gering zu halten, bedarf es daher der Unterstützung von Spendern und Sponsoren. Welche Möglichkeiten siehst Du, dich hier zu engagieren?

Viele treue Mitglieder helfen

Der OTB dankt alljährlich Vereinsmitgliedern für deren langjährige Treue im OTB (siehe auch Seite 6). In den meisten Fällen haben gerade diese Mitglieder durch eigene Beitragszahlungen andere Sporttreibende im OTB sowie die Vereinsinfrastruktur, vor allem für Kinder- und Jugendliche, zum Teil über Jahrzehnte mitfinanziert. Nur etwa die Hälfte des Vereinsbeitrages dient unmittelbar der Finanzierung der sportlichen Angebote. Die andere Hälfte wird für den Erhalt und Ausbau von Sportstätten sowie für erforderliche Verwaltungsarbeiten benötigt. In vielen Bereichen, vor allem in den an Wettkampf- und Spielbetrieb orientierten Vereinsangeboten erhalten Mitglieder durch die Vereinsstruktur so einen Mehrwert, der leider vielfach weder gesehen noch hinterfragt wird. Das ist es aber, was die Vereinsgemeinschaft bisher ausmachte.

Höhere Ausgaben fürs Personal

Bei 50 Prozent der Vereinsausgaben handelt es sich um Personalkosten. Die Höhe der oft niedrigeren Entgelte orientiert sich nicht an Tarifen, weil die Begeisterung für das eigene Tätigkeitsfeld bei den meisten im Vordergrund steht. Da aber auch dieser Personenkreis von laufenden Preissteigerungen betroffen ist, wird auf der anstehenden Delegiertenversammlung ein Beschluss zu einer Beitragsanpassung unausweichlich sein. Die letzte Beitragsanpassung erfolgte zum 1. Januar 2023.

Basketballer zahlen mehr

Für ausgewählte Bereiche steht aber auch ein zusätzlicher monatlicher Beitragsaufschlag zur Diskussion. Die Delegierten der Basketballabteilung haben nach sorgfältiger Prüfung der Abteilungskosten bereits ihre entsprechende Zustimmung erteilt. Auch hierzu wird erst auf der Delegiertenversammlung beraten und entschieden. Wer im nächsten Jahr auf der Delegiertenversammlung stimmberechtigt sein möchte, sollte schon jetzt auf die Einladungen zu den nächsten Abteilungsversammlungen achten. Für die Vertreter*innen dieser Abteilungen erfolgen dort die entsprechenden Wahlen.

Sanierung für 16 Millionen Euro?

Die OTB-Sportstätten stellen den OTB in seiner Existenz vor große Herausforderungen. Am Haarenufer und am Osterkampsweg sind Alternativen zu den noch vorhandenen und altersbedingt abgängigen Gasheizungen gefragt. Gleichzeitig ist zu prüfen, ob und wie die Sporthalle Haarenesch erhalten werden kann. Auch hier wird Wärme mit Gas erzeugt. Da eine Sanierung des 50 Jahre alten Objektes oder sogar ein Neubau für mindestens 16 Millionen Euro nicht aus Vereinsmitteln zu finanzieren ist, ergeben sich eine Vielzahl von Fragen, auf die Vereins- und Geschäftsführung jetzt nach Antworten suchen müssen.

Seit 25 Jahren engagierter Einsatz im und für den OTB

Als Nachfolger von Hannes Schmidt und Erich „Teddy“ Frede wurde 1985 Diplom-Sportlehrer Frank Kunert als Vereinsturn(sport)lehrer vom OTB in Vollzeit eingestellt. In den Folgejahren wurde dessen Aufgabenbereiche auf Assistenten und Assistentinnen der Turnabteilung übertragen. Alle waren schon damals als engagierte Übungsleiter*innen in Teilzeit mit den einzelnen Angebotsbereichen besser vertraut und konnten so ihre jeweiligen Arbeitsplätze interessanter gestalten.

Auch Diplom-Sportlehrer Jörg Fischer, der Anfang der 1990-Jahre für den OTB als Spieler im Handball antrat, begann 1991 im OTB zunächst als Handballtrainer auf Stundenbasis. In den Folgejahren wurde er für die Handballabteilung unverzichtbar und 2001 vom OTB in Teilzeit angestellt. Ebenfalls 2001 hat Evangelis Kyritsis (Magister Sport) seine Teilzeittätigkeit als hauptamtlicher Jugendtrainer der OTB-Basketballabteilung angetreten. Bereits in der Saison 98/99 wurde er kurzzeitig verpflichtet, womit er sich für die spätere Anstellung empfehlen konnte. Nunmehr können beide auf eine 25jährige Beschäftigung im OTB zurückblicken.

Der OTB dankt beiden für ihren langjährigen und engagierten Einsatz. Bereits Anfang der 2000er-Jahre wurden sie mit der silbernen Leistungsnadel des OTB ausgezeichnet. Jörg Fischer wird mit Erreichen des gesetzlichen Rentenalters zum Jahresende seine Tätigkeit für den OTB im bisherigen Umfang beenden. Weitere Einsätze sind dennoch nicht ausgeschlossen!



Stets ein Herz für die Jugend im OTB Abschied von Reinhard Haß †

Reinhard Haß (Foto), der Begründer der Zeltlagerfahrten des Oldenburger Turnerbundes an das Selker Noor, ist am 18. Juli im Alter von 80 Jahren verstorben.

Von 1986 bis 2016 hat Reinhard Haß die Jugendarbeit im OTB maßgeblich geprägt. Sein Engagement im Verein, vor allem im Zusammenhang mit dem von ihm begründeten Jugendfahrten in das Zeltlager Selker Noor sind und bleiben unvergessen. Er hatte sich für diese Aufgabe stets mit großem Einsatz engagiert, unter anderem auch in seiner Vorstandsfunktion als OTB-Jugendwart.

Für sein Engagement wurde er vielfältig ausgezeichnet. Der OTB nimmt Anteil an dem großen Verlust und ist in Gedanken bei seiner Frau, den Kindern und den weiteren Angehörigen.

OTB-Jubilare erinnern sich an gemeinsame Erlebnisse

Viel zu erzählen gab es bei der Ehrung langjähriger Mitglieder, denen für ihre Treue zum OTB gedankt wurde. Die gemeinsamen Erlebnisse im Verein oft über Jahrzehnte hinweg hatte nahezu bei allen deren Leben maßgeblich geprägt. Erfahrungen, über die man sich in der Runde bei Kaffee und Kuchen immer wieder gern austauschte. Zum Tragen kam dabei auch wieder die soziale Bedeutung von Vereinsmitgliedschaften. Schließlich gab es viele Neuigkeiten aus dem Vereinsleben.



Ehrung langjähriger OTB-Mitglieder (von links): Jochen Steffen (Vorstandsvorsitzender),Gertrud Haferkamp (86 Jahre Mitglied), Hans Jürgen Eßer (83), Klaus Kertscher (Sprecher des Beirats), Annegret Helms (85), Hille Schutte (83) und Ulf Mindermann (Beiratsmitglied).

25 Jahre im OTB: Stephan Beckert, Cornelia Brandt-Lazovic, Daniel Brinkmann, Heiko Dinklage, Ingrid Ellerbeck, Steffen Jagusch, Paul Kleihauer, Bianca Klimaschewski, Angelika Koehn, Evangelos Kyritsis, Lutz Mollenhauer, Dietmar Mönning, Andreas Nast, Petra Neumeyer, Thomas Schreich, Kevin Smit, Martin Stein, Henk Stevens, Joshua Vahl, Tim Fabian Wedemann, Ulrike Wedemann und Andre Wittholt

50 Jahre: Wilfried Barnstedt, Klaus-Albert Becker, Thomas Berg, Elfriede Coburger, Olaf Gabbert, Elli Hoffmann, Marianne Janßen, Peter Mydla, Ralph Ogden, Gertrud Oldiges, Anja Rahe, Detlef Schemhoff, Ulrike Stüben, Ulrike von der Heide, Jutta Werlemann und Frauke Würtz

55 Jahre: Gerhard Bens, Ulf Bogun, Monika Schwackenberg, Wolfgang Schwackenberg, Ursula Schwecke

60 und 65 Jahre: Heinz Enno Davids, Joachim Finke, Meike Haferkamp, Martin Klar, Waldemar Kramm, Rüdiger Teßmer und Wolfgang Tiede (65 Jahre)

70 Jahre: Ute Bruns, Rolf Hermann, Horst Köstler

75 Jahre: Harm Flörcken, Lüder Wendt

76 Jahre: Claus Haferkamp, Irmgard Purnhagen

77 Jahre: Heiko Bähtz, Karl Heinz Bonhagen, Sigrid Hormuth, Jens-Peter Johnsen

78 Jahre Gert Cordemann, Etta Köstler und Dirk Wendt

79 Jahre: Wolfgang Becker, Hela Boye und Hille Tebben

80 und 81 Jahre: Karl Tjaden (80) und Helga Hörenz (81)

83 Jahre: Jürgen Beyer, Detlef Beyer, Hans Jürgen Eßer, Bernd Hoffmann, Hille Schutte

84 Jahre: Willi Panitz

85 Jahre: Annegret Helms und Gertrud Haferkamp

Für ein barrierefreies Zuhause.
■ Handläufe und Rampen
■ Eingangsgeländer
■ Rollstuhlgerechte Eingänge
hartmann-schlosserei.de
Twisterlingsbogen 14 | 26160 Bad Zwischenahn/Petersfehn | Tel. 0441/5948378
HARTMANN GmbH
modern • kreativ • kompetent

Kurz vor den Ferien feiern Kinder noch ihr Sommerfest

Auch in diesem Jahr fand kurz vor den Sommerferien wieder unser schönes Sommerfest statt. In der OTB-Sporthalle an der Haareneschstraße stand ein buntes Spieleparadies für die Kinder bereit.

So konnten sie verschiedene Bewegungsstationen entdecken, über Balancierstege laufen, an Kletter- und Bauelementen aktiv werden und sich bei abwechslungsreichen Wurfspielen so richtig austoben. Im Gymnastikraum 1 wurde zudem das Kindersportabzeichen „Hoppel und Bürste“ angeboten.

Für das Sportabzeichen erhielten die Kinder eine Laufkarte mit verschiedenen sportlichen Aufgaben. Diese konnten sie ganz in ihrem eigenen Tempo absolvieren. Für jede bestandene Übung gab es einen Stempel. Waren alle Stationen erfolgreich gemeistert und alle Stempel gesammelt, gaben die Kinder ihre





Laufkarte ab und erhielten als Belohnung eine Urkunde sowie ein Abzeichen.

Nach so viel Bewegung und Action durfte natürlich auch eine Stärkung nicht fehlen. Für das leibliche Wohl sorgten Bratwürste vom Grill und erfrischende Getränke. Noch am Morgen wollte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung machen. Aber wir ließen uns davon nicht entmutigen, packten kurzerhand alle mit an und verlegten das Fest in die Sporthalle. Trotz des regnerischen Starts wurde unser Sommerfest so auch in diesem Jahr zu einer gelungenen Veranstaltung mit viel Spiel, Sport und guter Laune. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die durch ihren spontanen Einsatz dazu beigetragen haben, dass die Kinder einen schönen und abwechslungsreichen Tag erleben konnten.

Gelateria San Marco
Inh. Roberto Mucignat
Tel. 04 41 / 7 63 24
Ofener Str. 42
26121 Oldenburg



Diese Teams gingen bei der Landesmeisterschaft Gymnastik und Dance für den Oldenburger Turnerbund an den Start.

Turnen

Für Gymnastik und Dance ein Halbjahr mit einem vollen Programm und vielen Erfolgen

In der ersten Jahreshälfte gab es eine Reihe von Wettkämpfen und hervorragenden Ergebnissen im Bereich Dance und Gymnastik und Tanz:

Pokal Dance Gleich im ersten Wettkampf zeigte sich die neu zusammengestellte Jugendgruppe von ihrer besten Seite und holte sich unter der Leitung von Susanne und Antonia Köster die Goldmedaille. Team: Julia Bartenwerfer, Ida Leinau, Siska Ehrenberg, Greta Grun, Lenyia Kuschka, Sophia und Emila Swoboda. Tilda Rietz musste verletzt von der Seitenlinie anfeuern.

Landes-Cup Niedersachsen Dance
In der Qualifikation zum Deutschland-Cup setzte sich die Gruppe Stellar in der Altersstufe 18+ durch und überzeugte mit einer neuen Choreographie das Kampfgericht. Die erfahrenen Tänzerinnen freuten sich über den Fahrschein zur Deutschen Meisterschaft. Ebenfalls auf das Siegertreppchen schaffte es die Mannschaft Luniya mit Trainerin Meike Schwarz, die acht OTBerinnen erreichten Bronze. In der Altersklasse 30+ zeigten die Tänzerinnen der Formation 2faces ihre neue Choreographie zum Thema „Bella Italia“ und wurden deutlich Sieger vor den Teams aus Bunnen und Dorum. Für die DM drücken wir Stellar und 2faces die Daumen.

LM Gymnastik und Tanz Die Teams Ephemera und 2faces traten in der Altersklasse 30+ gegeneinander an. Während Ephemera eine neue Gerätkür mit Bällen und Reifen zeigte, überzeugten die Vereinskolleginnen mit dem neuen Tanz. Am Ende standen die Plätze 1 (2faces) und 2 (Ephemera) auf der

Siegerliste. Auch in der AK 18+ ging der Titel an den OTB mit dem Team Stellar, die mit einem neuen Tanz zum Thema „Tribute von Panem“ überzeugte.

Deutschland-Cup Kleingruppe Dance
Die Formation Relevé Petit (AK 15+) mit Josefine Laing, Lina Kleinschmidt, Patricia Prese und Antonia Köster zeigte in beiden Durchgängen eine ausdruckstarke Darbietung zum Song „Wenn du gehst“ und erreichte die Deutsche Vizemeisterschaft und somit die Silbermedaille.



Die Deutschen Vizemeister in der Dance Kleingruppe (von links): Antonia Köster, Patricia Prese, Lina Kleinschmidt und Josefine Laing.

K-Pop Unser 18+ K-Pop-Team UKD hat im ersten Halbjahr an einer Reihe von Contests teilgenommen. Sowohl als Großgruppe als auch als Duo konnten sie das Publikum mitreißen und die Jury begeistern. Besondere Höhepunkte waren die verschiedenen Auftritte. Beim Kinoevent „BTS live viewing“ trat das Team im Cinemaxx Oldenburg auf. Beim Oldenburger Sportsommer präsentierte sich ein Duo auf der Bühne und im August stand die Formation bei der Bad Zwischenahner Woche auf der Bühne.

Deutschland-Cup K-Stufen In der Alterstklasse 18+ startete Michelle Guzmann erstmals für den OTB bei einem nationalen Titelkampf, ausgerechnet am heißesten Wochenende des Jahres. Bei mehr als 40 Grad mussten die Aktiven in Halle/Sachsen Anhalt sehr mit ihren Kräften haushalten. Mit dem Ball erturnte sich Michelle Rang 11 – ein beachtliches Ergebnis bei 23 Teilnehmerinnen. Die Reifenübung hatte einige Fehler und so reichte es hier nur für Platz 19. Das Mehrkampfergebnis war der 15. Platz bei der Deutschen Meisterschaft.

Dance Contest Dance-Cup North
Die Solistinnen Willow Yin und Zlata Vorobiaova zeigten in der Cloppenburger Leharhalle bei heißen 32 Grad gute Leistungen und durften sich über Rang 2 (Willow) und 3 (Zlata) freuen. Die Gymnastik-Kindergruppe zeigte eine Kür mit Reifen und Bällen und wurde souverän Sieger. Die Gruppe Remix tanzte in einer Besetzung mit zehn Tänzerinnen und freute sich vor den mitgereisten Eltern über die Silbermedaille. Auch die Zwillinge Emila und Sophia Swoboda freuten sich über Silber.

TGW Das Team Ephemera startet in der Startgemeinschaft mit dem 1.TSC Dancemotion bei den Landesmeisterschaften im TGW (Turnergruppenwettstreit) und konnte nach einer etwas misslungenen Gymnastik mit der gelungenen Tanzgestaltung und einem fehlerfreien 10-Punkte-Orientierungslauf den Sieg für sich verbuchen.

Starlights begeistern mit mit „1001 Nacht“ und erhalten die höchste Auszeichnung

Das Showteam des Oldenburger Turnerbundes überzeugt mit Akrobatik, Tanz und Turnkunst beim Rendezvous der Besten.

Bei hochsommerlichen Temperaturen von über 32 Grad Celsius präsentierten sich in Sandkrug (Landkreis Oldenburg) die „Starlights“ des Oldenburger Turnerbundes beim niedersächsischen Landesentscheid „Rendezvous der Besten“ in der Altersklasse Kinder und Jugendliche, den sogenannten TuJu-Stars, von ihrer besten Seite.

Mit ihrer spektakulären Choreografie „1001 Nacht“ entführten die 35 Mädchen, Frauen und Männer im Alter von sechs bis 20 Jahren das Publikum in eine faszinierende orientalische Welt voller Magie, Bewegung und Ausdruckskraft.

Schon beim Betreten der Wettkampffläche zog die Gruppe mit ihren farbenfrohen Kostümen und der mitreißenden orientalischen Musik die Aufmerksamkeit auf sich. In den folgenden fünf Minuten verbanden die Starlights anspruchsvolle Akrobatik, Turnelemente und tänzerische Darbietungen zu einer beeindruckenden Gesamtshow. Hebefiguren, 19 Saltis, kreative und mitreißende Tanzelemente



Vosgerau GmbH
Heizung • Sanitärtechnik • Solar
Vosgerau GmbH Wübbethun 4 26683 Saterland
Tel.: 0 44 98 / 6 11 E-Mail: Info@geesen-vosgerau.de

verschmolzen zu einer harmonischen und abwechslungsreichen Inszenierung, die das Publikum begeisterte.

Der Auftritt war das Ergebnis monatelanger intensiver Vorbereitung. Zweimal wöchentlich trainieren die Sportlerinnen und Sportler gemeinsam, um Choreografien einzustudieren, akrobatische Elemente zu perfektionieren und als Team zusammenzuwachsen. Dabei stehen nicht nur sportliche Leistungen im Mittelpunkt, sondern auch Vertrauen, Mut, gegenseitige Unterstützung und Gemeinschaftssinn.

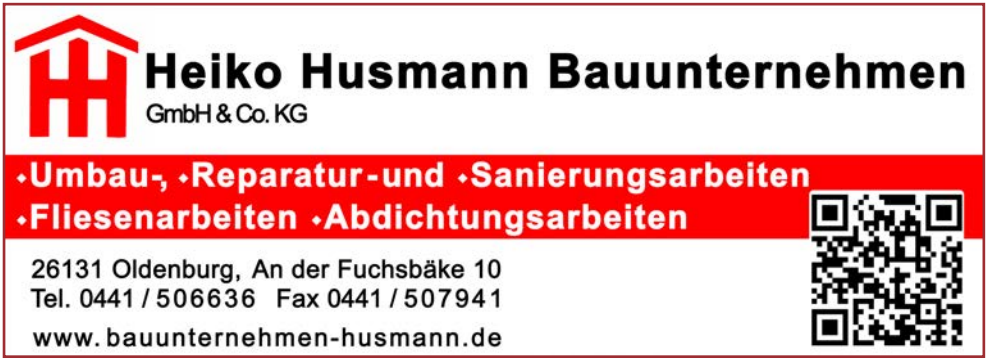
Die Trainerinnen Stephanie Schönfeldt, Katrin Harms und Florentine Köhler zeigten sich nach dem Wettkampf stolz auf ihre Schützlinge. Trotz der außergewöhnlich hohen Temperaturen bewahrte das Team während des gesamten Auftritts Konzentration, Ausdauer und Ausstrahlung. Die intensive Trainingsarbeit der vergangenen Monate zahlte sich aus und wurde mit einer überzeugenden Präsentation auf Landesebene belohnt. Das Showteam Starlights erhielt die höchste Auszeichnung und wurde erstmalig mit dem Prädikat „hervorragend“ belohnt.

Der Landesentscheid „Rendezvous der Besten“ gilt als einer der wichtigsten Wettbewerbe im Bereich Show, Tanz, Akrobatik und Turnen in Niedersachsen. Mit ihrem Auftritt „1001 Nacht“ haben die Starlights einmal mehr gezeigt, wie viel Kreativität, Leidenschaft und sportliches Können in ihrer Gruppe steckt.
Die Starlights sind eine feste Größe im Oldenburger Vereinsleben. Interessierte Kinder und Jugendliche können beim Schnuppertraining vorbeischauen.

Das Schnuppertraining findet jeden Donnerstag (nicht in den Ferien) am Haarenufer 9 in Oldenburg statt. Einsteigerinnen und Einsteiger trainieren ab 15 Uhr, die Fortgeschrittenen ab 16.15 Uhr.

Starlights laden ein zum Schnuppertraining

Die Starlights sind eine feste Größe im Oldenburger Vereinsleben. Interessierte Kinder und Jugendliche können beim Schnuppertraining vorbeischauen. Das Schnuppertraining findet jeden Donnerstag (nicht in den Ferien) am Haarenufer 9 in Oldenburg statt. Einsteigerinnen und Einsteiger trainieren ab 15 Uhr, Fortgeschrittene ab 16.15 Uhr.





Sichert euch jetzt schon Tickets für den OTB-Ball am 28. November 2026

Freut euch auf einen unvergesslichen Abend voller Musik, Tanz und guter Stimmung im Eventhaus Müggenkrug. Ticketoption 1: inkl. Buffet & Getränke für 85 € (Eintritt ab 18 Uhr) Ticketoption 2: inkl. Getränke für 45 € (Eintritt ab 20 Uhr). Vorverkauf seit dem 14. September zu den Öffnungszeiten der OTB-Geschäftsstelle (Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr / Montag und Mittwoch: 15 bis 17 Uhr). Wichtig: Es wird keine Abendkasse geben – also sichert euch rechtzeitig eure Karten!

„Scheine für Vereine“ gegen Sportgeräte tauschen

Es müssen nicht immer eigene Geldspenden sein, um den OTB in seiner Vereinsarbeit zu unterstützen. So können ab dem 7. September bei REWE wieder „Scheine für Vereine“ gesammelt und der OTB-Geschäftsstelle zugeleitet werden. Die Scheine werden am Schluss der Aktion u.a. gegen Sportgeräte eingetauscht. Auch Inhaber eines Payback-Kontos können Spendenzahlungen an den OTB unterstützen, in dem sie in Ihrem Konto den Oldenburger Turnerbund als „bevorzugte gemeinnützige Organisation“ auswählen.



Basketball



„Vangelis“ beim Eintrag seiner Spieler in den Spielerblock vor jedem Spiel.

Foto: Helmut Behrends

„Vangelis“ seit 25 Jahren „Gesicht des Oldenburger TB“

Evangelis Kyritsis, genannt „Vangelis“, hat „25-jähriges Trainer-Jubiläum“ beim OTB. Er kam Ende der 80er Jahre als erfolgreicher Basketballspieler aus Griechenland zum Sportstudium nach Oldenburg. Nach seiner zweijährigen Militär-Pflichtzeit in Griechenland startete er 2001 als erster hauptamtlicher Basketballtrainer beim OTB überhaupt. Der neu gegründete Basketball-Förderverein Assist unterstützte dabei enorm.

Seither hat Vangelis zig Generationen an den Basketballsport herangeführt und viele Spieler über die Jahre zu Spitzenleistungen gebracht. Zig Niedersachsenmeisterschaften, mehrere Norddeutsche Meisterschaften und eine Deutsche Meisterschaft 2009 mit „seiner U16“ belegen sein Ausbildungs-, Trainer- und Coach-Talent.

Er ist – inzwischen mit einer Oldenburgerin verheiratet und vier Kinder – seit Jahren „das Gesicht des OTB-Basketballs“! Der OTB bedankt sich für seine hoch geschätzte und unermüdliche Trainer-Tätigkeit über inzwischen 25 Jahre und hofft auf noch viele weitere erfolgreiche Jahre im Breiten- und im Leistungssport mit ihm! **Klaus Kertscher**

Aufstieg bei Damen und Herren und Klassenerhalt

Das markanteste zuerst: Die 1.Herrenmannschaft schaffte den Klassenerhalt in der 1. Regionalliga, die „2. Herren“ den Aufstieg in die 2. Regionalliga, die “1. Damen“ ebenfalls in die 1. Regionalliga. Im Nachwuchsbereich ist der OTB einmal mehr ganz breit aufgestellt, sowohl im Leistungs- als auch im Breitenbereich.

1. Damen steigen in 1. Regionalliga auf Eine erkenntnisreiche Saison liegt hinter der weiblichen Basketballabteilung des OTB. Konnte man einerseits mit dem Aufstieg der 1. Damen in die 1. Regionalliga und dem Gewinn der in der gesamten Saison ungeschlagenen U12 beim niedersächsischen Minicup große Erfolge erzielen, so musste man auch feststellen, dass die teilweise Ausrichtung auf den Leistungssport auch Nachteile mit sich bringt. Saldiert man einmal die Zu- und Abgänge aller Teilnehmerausweise, so stand am Ende der vergangenen Saison ein Rückgang der spielenden Mädchen und Frauen um 25% zu Buche.

Zieht man dann noch in Betracht, dass sich die Basketballabteilung insgesamt finanziell besser aufstellen muss, gibt es nur einen Weg: man muss teilweise auch einmal einen Schritt zurück machen. Das betrifft auch das Projekt Nordwestgirls: Auch der zweite Versuch, sich für die Mädchenbundesliga zu qualifizieren, scheiterte im Juni in Hamburg. Für einen weiteren Versuch stimmen in vielerlei Hinsicht die Voraussetzungen nicht mehr, um das Projekt fortzusetzen. Das Projekt Nordwestgirls wird daher eingestellt.

Anstelle von sechs gehen in der kommenden Saison nun fünf Mannschaften an den Start. Die U12 und U14 Mädchen in der Regionsliga, die U16 und die 2. Damen in der Landesliga sowie die 1. Damen in der 1. Regionalliga. Der langjährige Mädchen- und Damentrainer Maurice Mutuyimana hat angekündigt, höchstwahrscheinlich Oldenburg aus beruflichen Gründen zu verlassen. Maurice wird Ende September seine Ausbildung zum Physiotherapeuten beenden und dann schauen, wo er seine Berufskarriere starten wird. Da man natürlich nicht so lange warten kann, ob er bleibt oder nicht, wurde eifrig nach neuen Trainern gesucht. Gott sei Dank ist es wieder gelungen, alle Teams mit Trainern zu besetzen.



Karen Hoffbauer (rechts neben Hanne Kleihauer) wird künftig auch als Trainerin bei der U14 aktiv sein. Foto: Helmut Behrends

Die Mannschaften werden nach den Sommerferien von folgenden Trainern trainiert:

U12: Sebastian Brunnert, Milla Stange, Liska Ickert
U14: Karen Hoffbauer, Marla Hombert, Anna Thomschke
U16: Tuula Kahl, Lea Katzmarski
2. Damen: Sebastian Brunnert (Maurice wird evtl. noch bis zu den Herbstferien ein Training leiten)
1. Damen: Sebastian Brunnert, Dyon Doekhi

Sebastian Brunnert

2. Herren steigt in 2. Regionalliga auf

Der nächste Schritt für den Oldenburger Nachwuchs ist geschafft. Die 2. Herren des OTB kann auf eine erfolgreiche Saison 2025/26 zurückblicken. Mit dem 2. Platz in der Oberliga Niedersachsen sicherte sich das Team den Aufstieg in die 2. Regionalliga und belohnte sich für eine konstant starke Spielzeit. Lediglich United Bremerhaven musste man den Vortritt lassen.

Auch wenn die Oberliga-Meisterschaft knapp verpasst wurde, überwiegt die Freude über den Aufstieg. Gleichzeitig beginnt mit dem Sprung in die Regionalliga ein neues Kapitel für die Mannschaft. Alters- und studienbedingt wird sich das Gesicht des Teams in den kommenden Monaten deutlich verändern.

Gut, dass Tim Rose-Borsum, der sein Studium in Münster aufgenommen hat, dem Team erhalten bleibt. Mit Leander Nzume und Leander Angelis, deren sportliche Zukunft derzeit noch offen ist, verliert das Team gleich zwei Leistungsträger. Hinzu kommt Miran Evin, der altersbedingt künftig ausschließlich für die 1. Herren des OTB auflaufen wird.

Diese Abgänge eröffnen gleichzeitig die

Chance für die nächste Generation. Auch in der 2. Regionalliga soll die Mannschaft jungen Talenten den Übergang in den Herrenbasketball auf hohem Niveau ermöglichen und sie gezielt an höhere Aufgaben heranzuführen. Besonders im Fokus stehen dabei:

- C Mats Barkemeyer (Jahrgang 2007)
- SF Jonathan Marth (Jahrgang 2008)
- PG Jarik Janssen (Jahrgang 2009)
- SG Philip Helwig (Jahrgang 2009)
- SG Moritz Schmidt (Jahrgang 2010)

Alle fünf Nachwuchsspieler zählen bereits zu den größten Talenten des Vereins und sollen jetzt wichtige Erfahrungen im Seniorenbereich sammeln. Darüber hinaus werden weitere U18-Spieler regelmäßig zum Trainingskader der Mannschaft gehören.

Auf der Trainerbank wid Andre Galler das Team weiterhin betreuen und den eingeschlagenen Entwicklungsweg fortsetzen. Dabei kann er auf erfahrene Führungsspieler wie Lennart Marx, Lennart Niemann und Cornelius Fastie bauen, die dem jungen Team Stabilität und Orientierung geben werden.

Zusätzliche Qualität erhält die Mannschaft durch Bart Zents und Jacob Albrecht, die aus dem Kader der 1. Herren hinzustoßen und mit ihrer Erfahrung den Übergang in die 2. Regionalliga erleichtern sollen.

Mit der Mischung aus erfahrenen Leistungsträgern und einer außergewöhnlich talentierten Nachwuchsgeneration möchte der Oldenburger TB auch in der 2. Regionalliga seinen Weg konsequent fortsetzen. Der Aufstieg ist dabei nicht nur ein sportlicher Erfolg, sondern auch ein weiterer Beleg für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des Vereins.

André Galler

Qualifikation für Mädchen-Bundesliga hat nicht geklappt

In Kooperation mit benachbarten Vereinen hat eine Spielgemeinschaft mit dem OTB mit dem Namen „Nordwestgirls“ versucht, den Aufstieg in die WNBL u18-Bundesliga zu schaffen. Beide Male hat es nicht geklappt. Warum erläutert der folgende Brief des Vereins an die Eltern und Unterstützer*innen:

Liebe Spielerinnen, liebe Eltern,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

mit dem Abschluss der WNBL-Qualifikation möchten wir uns bei euch allen für euren Einsatz bedanken und einmal auf das Erreichte blicken. Am Ende des Qualifikationsturniers steht ein starker 3. Platz. Mit den Towers Hamburg und der SG Bernau-Berlin-Nord waren leider zwei Teams vor uns, die in dieser Qualifikation deutlich besser waren. Das muss man neidlos anerkennen. Dennoch können wir mit unserer Leistung sehr zufrieden sein. Trotz aller Widrigkeiten im Umfeld hat das Team großen Einsatz, Zusammenhalt und Leidenschaft gezeigt. Die Spielerinnen haben sich hervorragend präsentiert und können stolz auf das Erreichte sein.

Wir sind stolz auf euch und die Entwickung, die ihr als Team genommen habt! Leider müssen wir euch aber auch mitteilen, dass dieses Projekt in der bisherigen Form zunächst nicht weitergeführt werden kann. Die Gründe hierfür sind vielfältig und liegen vorwiegend in den strukturellen Rahmenbedingungen:

- Fehlender Unterbau: Der Unterbau im Jugendbereich des OTB ist derzeit nicht ausreichend, um das Projekt langfristig zu tragen. Für eine leistungsorientierte Perspektive auf

Oberliga-Niveau stehen aktuell zu wenige Spielerinnen zur Verfügung.

► Dies liegt auch daran, dass mehrere Partnervereine, mit denen der OTB das Projekt einst ins Leben gerufen hat, aktuell keinen Basketball für Mädchen mehr anbieten.

► Strengere Verbandsauflagen: Der DBB erhöht seine Anforderungen an die Vereine. So wird für die Mädchenbundesliga weitaus mehr Personal benötigt, als der OTB aktuell zur Verfügung hat.

► Wirtschaftliche Faktoren: Ein ganz gewichtiger Grund ist auch die finanzielle Herausforderung. Die notwendigen Mittel für eine nachhaltige Fortführung des Projekts sind derzeit leider nicht vorhanden.

Diese Entscheidung fällt niemandem leicht, ist aber unter den aktuellen Voraussetzungen leider unumgänglich. Das bedeutet jedoch nicht das Ende des Basketballs: In euren Stammvereinen wird weiterhin trainiert, gespielt und an der Entwicklung gearbeitet. Dort könnt ihr euren Weg fortsetzen und euch sportlich weiterentwickeln. Wir werden die Situation weiter beobachten und daran arbeiten, die Voraussetzungen für die Zukunft zu verbessern. Wir bleiben dran und werden schauen, wann und in welcher Form wir wieder angreifen können.

Vielen Dank an alle Spielerinnen, Eltern, Trainerinnen und Trainer sowie an alle Helferinnen und Helfer für euren Einsatz, eure Unterstützung und euer Vertrauen. Mit sportlichen Grüßen!

Ulli Scheler
Abteilungsleiter Basketball
Bernd Heitmann
Vorstand Förderverein MBO

Summer-League begeistert die Basketball-Community

Mit dem Finalwochenende ging die 3. OTB-Summer-League erfolgreich zu Ende. Über acht Wochen hinweg entwickelte sich die Liga erneut zu einem festen Bestandteil des Basketball-Sommers in Oldenburg. Elf Teams mit Spielerinnen und Spielern aus den unterschiedlichsten Vereinen und Leistungsniveaus sorgten für spannende Spiele, eine großartige Atmosphäre und viele enge Entscheidungen.

Das Finalwochenende bot Basketball von morgens bis abends. Bereits am Freitag standen die Play-Ins und Viertelfinals auf dem Programm, ehe am Sonnabend die Halbfinals, Platzierungsspiele sowie das große Finale ausgetragen wurden. Ergänzt wurde das Programm durch einen 3er-Wettbewerb, eine Skill-Challenge und eine 1-on-1-Challenge, die auch abseits der Teamspiele für beste Unterhaltung sorgten und den Community-Gedanken der Summer-League unterstrichen.

Im Endspiel setzte sich schließlich das Team Haarenufer Magic mit 79:71 gegen die Malaka Allstars durch und sicherte sich den Titel der OTB-Summer-League 2026. Zur Finals MVP wurde Malea Sprehe gewählt, die mit 18 Punkten eine entscheidende Rolle beim Finalsieg spielte.

Neben dem Meistertitel wurden auch die individuellen Auszeichnungen der Saison vergeben. Luca Michels (Honeybadgers) wurde zum MVP der Männer gewählt, Hanne Kleihauer (2. BC Lötkolben) erhielt die Auszeichnung als MVP der Frauen, während Moritz Schmidt als Rookie of the Year (U18) ausgezeichnet wurde. Auch das All-Summer-

Fotos von der OTB-Summer-League 2026 gibt es unter:
https://drive.google.com/drive/folders/1yfwRErum7O7l3fNjPU8kc-Js_le5Q-41

Der Film zum Finalwochenende ist zu sehen bei Instagram unter:
https://www.instagram.com/reel/DbJLFnoM8ya/

League-First-Team und Second-Team würdigten die konstant stärksten Spielerinnen und Spieler der Saison und unterstrichen den hohen sportlichen Stellenwert der Liga.

Ein besonderer Dank gilt allen Spielerinnen und Spielern, die die Summer-League-Woche für Woche mit Leidenschaft, Fairness und großem Einsatz geprägt haben. Ebenso bedanken wir uns bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, Kampfgerichten, Sponsoren und Partnern, ohne deren Unterstützung eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht möglich gewesen wäre.

Ein herzliches Dankeschön geht außerdem an den Oldenburger Turnerbund, der als Veranstalter die Rahmenbedingungen geschaffen und die Durchführung der Summer-League ermöglicht hat. Mit der Bereitstellung der Infrastruktur, der Hallen und der organisatorischen Unterstützung leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Basketballsports und der Basketball-Community in Oldenburg.

Die OTB-Summer-League hat sich in ihrer dritten Auflage erneut als sportlicher Höhepunkt des Basketball-Sommers in Oldenburg etabliert und gezeigt, wie Basketball Menschen unterschiedlichster Vereine, Generationen und Leistungsniveaus zusammenbringen kann. Die Vorfreude auf die nächste Ausgabe im Jahr 2027 ist bereits jetzt groß.

André Galler

Abmelden nicht vergessen!

Basketballspieler*innen die nicht mehr am Spielbetrieb teilnehmen (möchten), müssen sich schriftlich bei der Abteilungsleitung vom Spielbetrieb abmelden. Anderenfalls wird auch für die kommende Saison eine kostenpflichtige Teilnahmeberechtigungen ausgestellt. Die Kosten sind vom Mitglied zu tragen und werden mit der Beitragsberechnung im August eines Jahres abgerechnet.





Beim Wiedersehen mit dabei (stehend, von links Betreuer Jens von Kampen, Assist Coach Thorsten Döding, Lars Fuhrken, Wilke Schütte, Stefan Erfmann, Björn Meyer-Schomann, Dirk Stamer und Marcus Preemann- Kniend (von links) Holger Smit, Lars Hemmieoltmanns, Peter Koch und Coach Deddy Krüger.

Basketballer von 1990 bis 1992 treffen sich nach 25 Jahren

Nach fast 25 Jahren kam es zu einem besonderen Wiedersehen: Die ehemalige Basketball-Bundesligamannschaft der Jahre 1990 bis 1992 traf sich in der traditionsreichen Haarenuferhalle, um gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen. Bei Kaffee und Kuchen wurde schnell deutlich, dass die Zeit zwar vergangen ist, die Verbundenheit jedoch geblieben ist. Zahlreiche Anekdoten aus der aktiven Zeit sorgten für lebhafte Gespräche und viele herzliche Momente.

Natürlich durfte auch der sportliche Teil nicht fehlen. Mit viel Freude und einer guten Portion Ehrgeiz stellten sich die ehemaligen Spieler verschiedenen Wurfwettbewerben. Den Höhepunkt bildete ein lockeres Spiel auf einen Korb, bei dem zwar der Spaß im Vordergrund stand, aber auch der ein oder andere sehenswerte Treffer gelang.

Nach den sportlichen Aktivitäten klang der Tag in geselliger Runde aus. Zur wohlverdienten Stärkung am Abend durfte ein Klassiker nicht fehlen: Der Pizzabote lieferte eine Auswahl an Köstlichkeiten, die den gelungenen Tag abrundeten und für einen entspannten Abschluss sorgten. **Peter Koch**



OTB-Team 1990/91, 2. Bundesliga: v.l.n.r.st. Trainer Thorsten Döding, Wilke Schütte, Markus Preemann, Steffen Erfmann, Mark Smed, Lars Fuhrken, Ralf Kreuteler, Coach Detlef Krüger, davor Rolf Niehus, Jens Janßen, Lars Hemmieoltmanns, Holger Smit, Björn Meyer-Schomann.

Redaktionsschluss

Dezember-Ausgabe der
OTB-Mitteilungen am

Mittwoch, 11. November 2026

E-Mails erreichen die Redaktion unter
mitteilungen@oldenburger-turnerbund.de

Wer sorgt für saubere Hallen?

Der Oldenburger Turnerbund bietet spätestens zum 1. Dezember die Anstellung als

Reinigungskraft (w/m/d).

Wenn Du im Team der OTB-Objektbetreuung mit dazu beitragen möchtest unsere Sportstätten für den Schul- und Vereinsbetrieb zu reinigen, bewirb Dich jetzt bei uns.

Einsatzort: Schwerpunkt sind vereinseigenen Sportstätten im Innenstadtbereich sowie am Osterkampsweg
Arbeitszeiten: Teilzeit bis zu 19 Std./wöchentlich, montags bis freitags, überwiegend vor 7.30 Uhr, gern auch samstags vor 10 Uhr
Gehalt: nach Vereinbarung
Einzelaufgaben: Tägliche Reinigung von Umkleideräumen und Sanitäranlagen sowie Fluren und Treppenhäusern

Richte Deine Bewerbung an den Oldenburger Turnerbund, Haareneschstr. 70, 26121 Oldenburg, oder per E-Mail an
bewerbung@oldenburger-turnerbund.de

SO VIEL! SO NAH!

- Bürobedarf
- Schreibwaren
- Stempel
- Post
- LOTTO
- Glückwunschkarten
- Papeterie
- Geschenkartikel
- Buchbestellservice
- Schullistenservice

Stilus M. Helms

SKRIBO HELMS

Ofener Straße 44 • 26121 Oldenburg
Tel. 0441 **36178015** • Fax 0441 36178016
helms-oldenburg@skribo.de www.skribo-helms-otten.de



GmbH & Co.KG mazda Vertragshändler

Seit über 40 Jahren Ihr Mazda-Partner

Am Nordkreuz 20 • 26180 Rastede/Wahnbek

04402.92550 FAX 04402.925522

info@autohaus-krzykowski.de

www.autohaus-krzykowski.de







Volleyball

Zwischenruf vom Abteilungsleiter nach den ersten Monaten

Thorsten Brendel (Foto), seit Jahresbeginn Leiter der Volleyballabteilung des Oldenburger Turnerbundes, über das, was ihn beeindruckt, was ihn beschäftigt – und was als Nächstes kommt.

Seit Anfang des Jahres bin ich Leiter der Volleyballabteilung des Oldenburger Turnerbundes. Die berühmten ersten 100 Tage sind längst vorbei, die erste Beachsaison auch – Zeit für einen ehrlichen Zwischenstand. Ich habe mich in den vergangenen Monaten in vieles eingearbeitet und vor allem viele Menschen kennengelernt. Das war der schönste Teil der Aufgabe.

Was ich vorgefunden habe Zuallererst: herausragend engagierte Trainerinnen und Trainer, Organisatorinnen und Organisatoren, Mitmacherinnen und Mitmacher. Menschen, die Hallenzeiten koordinieren, Mannschaften betreuen, Turniere organisieren und Fahrgemeinschaften planen – oft, ohne dass es jemand mitbekommt. Dafür an dieser Stelle ein sehr großes Dankeschön. Euer Einsatz ist der Grund, warum diese Abteilung läuft.

Dazu ein Vereinskonstrukt, das seit wirklich langer Zeit funktioniert. Und eine Volleyballabteilung, die es schon länger gibt, als ich im OTB bin – und ich bin seit 1989 dabei. Aktuell sind das 13 Erwachsenenmannschaften und dazu jede Menge Jugendmannschaften.

Das Interesse an Volleyball ist groß: Laufend erreichen uns Anfragen von neuen Spielerinnen und Spielern. Neben dem Ligabetrieb gibt es die Freizeitmannschaften und Mixed-Volleyball. Kurz gesagt: Es ist beeindruckend, was hier alles funktioniert.

Wo es hakt Natürlich gibt es auch Herausforderungen – in jedem Verein und in jeder Abteilung. Da ist das Thema Kommunikation komplex und in alle Richtungen nicht einfach. Da gehen Energie und Zeit verloren. Eine Mannschaft mussten wir kurzfristig abmelden, weil es uns nicht gelungen war, sie gut zu betreuen.



Unsere Außendarstellung Abteilung, Mannschaften und vielleicht auch der ganze Verein haben ein deutliches Potenzial. Wir machen viel mehr, als man von außen sieht.Und dann gibt es ein Thema, das ich nicht unter den Tisch fallen lassen möchte: Das Verhältnis zwischen der Volleyballabteilung und einzelnen Menschen in anderen Bereichen des Vereins ist nicht spannungsfrei. Woran das genau liegt, konnte ich bisher nicht herausfinden.

Mein Anspruch Ich bin mit einem klaren Motto angetreten: Im Tagesgeschäft kann ich als Abteilungsleiter wenig ausrichten. Aber ich kann die Rahmenbedingungen verbessern, an der Kommunikation arbeiten, die Trainerinnen und Trainer stärken und den Außenauftritt voranbringen.

Anfangs war ich skeptisch, ob das gelingt. Dann habe ich erlebt, wie viele Menschen richtig Lust haben, sich einzubringen. Das ist absolut großartig – vielen Dank dafür.

Und der Sport? Der kam natürlich nicht zu kurz. Gute Platzierungen in den Ligen, mehrere Nordwestdeutsche Meisterschaften im Beachvolleyball, ein dritter Platz bei den Deutschen Meisterschaften – und vieles mehr.

Die Beachsaison war ein Höhepunkt: volle Felder, oft großartiges Wetter, jede Menge Turniere. An zwei Wochenenden haben wir die Nordwestdeutschen Beachmeisterschaften der Jugend (U16, U17, U18, U19) ausgerichtet. Hunderte Jugendliche haben bei uns um einen Startplatz für die Deutschen Meisterschaften gespielt. Zuschauer, Aktive, der Verband und unsere Sponsoren waren begeistert – ich übrigens auch. Ein solches Wochenende stemmt man nur mit vielen Helferinnen und Helfern. Danke an alle, die dabei angepackt haben.

Wie es weitergeht In den kommenden Monaten kümmere ich mich schwerpunktmäßig um vier Themen: Kommunikation, Außendarstellung sowie Begeisterung und Bezahlung unserer Trainerinnen und Trainer. Und ich werde die Hallensaison mit großer Spannung verfolgen. Wer Ideen hat, mitmachen möchte oder etwas loswerden will: Sprecht mich an. Ich freue mich darauf. **Thorsten Brendel**
Abteilungsleiter Volleyball

---

1. Damen Nach einer erfolgreichen Saison befinden wir uns mitten in der Vorbereitung auf die kommende Spielzeit. Dabei hat sich unser Team etwas verändert: Wir verabschieden uns von Annabell, Anika, Julia und Paula und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Weg alles Gute und viel Erfolg. Gleichzeitig freuen wir uns über unsere Neuzugänge Katha und Nele sowie über die Unterstützung aus der Jugend durch Lillith, Lotte und Mila. Wir sind gespannt auf neue Impulse.

Herzlichen Glückwunsch an Lina und Lotte zum Titel bei den Nordwestdeutschen Meisterschaften der U19 sowie zum starken 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften der U20. Ebenfalls gratulieren wir Mila und Jonna zum 1. Platz bei den Nordwestdeutschen Meisterschaften der U18. Insgesamt waren unsere Spielerinnen auf zahlreichen hochklassigen Turnieren vertreten und konnten viele tolle Erfolge feiern. Außerdem möchten wir Annabell und Deike herzlich zur ihren Hochzeiten gratulieren.

Mit viel Rückenwind richten wir nun den Blick auf die Hallensaison. Wir freuen uns auf unsere ersten Generalproben bei den Vorbereitungsturnieren sowie auf den Pokal in Lohne. Dem Saisonstart am 3. Oktober fiebern wir bereits entgegen. Besonders freuen wir uns auf unser erstes Heimspiel am Sonnabend, 10. Oktober, gegen den PSV Hannover in der Halle der IGS Flötenteich. Kommt vorbei und unterstützt uns – wir freuen uns! **Eure D1**

2. Damen Wir, die 2. Damen, freuen uns auf die bevorstehende Saison in der Oberliga. Frisch vom Sand in die Halle folgt vorerst Vorbereitung, Kraftaufbau und Kennenlernen. Unsere Mannschaft hat viele neue Gesichter und gleichzeitig Spielerinnen an unsere Erste abgegeben. Woran sich nichts geändert hat, ist die gute Stimmung. **Eure 2. Damen**

4. Damen (alt) Nach vielen gemeinsamen Jahren heißt es für die Volleyballmannschaft der 4. Damen leider Abschied nehmen. Da es uns trotz intensiver Suche nicht gelungen ist, eine Trainerin oder einen Trainer für die kommende Saison zu finden und wir zudem personell für eine erfolgreiche Saison zu dünn besetzt gewesen wären, wird sich die Mannschaft leider auflösen.

Dieser Schritt fällt uns nicht leicht. Die gemeinsame Zeit war geprägt von Teamgeist, sportlichen Herausforderungen, vielen schönen Momenten und vor allem jeder Menge Spaß. Dafür sind wir sehr dankbar. Nun gehen die Spielerinnen unterschiedliche Wege: Einige bleiben dem Volleyball treu und schließen sich anderen Mannschaften oder Vereinen an, andere verabschieden sich vom Volleyball und widmen sich neuen sportlichen Herausforderungen.

Wir blicken mit Freude auf die gemeinsame Zeit zurück und möchten uns bei allen Mitspielerinnen, Unterstützern und Wegbegleitern herzlich bedanken. Damen 4 sagt:

Danke und auf Wiedersehen!

4. Damen (neu) Nach einer tollen Beachsaison sind wir, die vormals 5. Damen, wieder zurück in der Halle und die Vorfreude auf die neue Saison ist riesig! Wir hatten viel Spaß im Sand, haben gemeinsam mit der H 4 tolle Spaßturniere am OKW organisiert und dabei viel gelacht und auch einiges dazugelernt. Auch personell sind wir für die neue Saison auf allen Positionen bestens aufgestellt.

Besonders freuen wir uns, Janne und Amina als neue Zuspielerinnen begrüßen zu dürfen! Mit viel Motivation und Teamgeist sind wir ins Training gestartet in die kommende Saison mit auf bekannte Gegner, neuen Herausforderungen und natürlich vielen spannenden Spiele. Los ging's am 12. September auswärts gegen Varrelbusch.



7. Damen Hinter uns liegt eine ganz besondere Volleyballsaison. Als damalige D 7 sind wir mit viel Motivation in die Saison gestartet und konnten am Ende tatsächlich jedes einzelne Spiel für uns entscheiden. Eine perfekte Saison, die schließlich mit dem verdienten Aufstieg in die Kreisliga belohnt wurde! Wir hätten auch die Möglichkeit gehabt, direkt zur D 4 zwei Ligen höher, in die Bezirksklasse aufzusteigen, haben uns aber dagegen entschieden.

Besonders spannend und knapp waren die beiden Spiele gegen unsere D 6. Die beiden Spiele in der Haareneschhalle fanden vor vielen Zuschauern statt. Die anfängliche Nervosität bei den Mädels beider Teams wich schnell und es entwickelte sich jeweils ein tolles und gutes Kreisklassen--Spiel auf Augenhöhe. Am Ende ging die D 7 verdient als Sieger vom Feld, im Hinspiel mit 3:1 und im Rückspiel mit 3:0.

Doch nicht nur sportlich hat sich in dieser Zeit einiges getan. Unser Team ist immer weiter gewachsen. Viele neue Spielerinnen sind dazugekommen, sodass wir inzwischen so viele sind, dass wir in der kommenden Saison sogar mit zwei Mannschaften antreten werden.

Unsere bisherige Mannschaft spielt nach dem Aufstieg nun also als D 6 in der Kreisliga, während unser zweites Team, die D 7, in der Kreisklasse starten wird. So können wir allen Spielerinnen die Möglichkeit geben, regelmäßig Spielpraxis zu sammeln und gleichzeitig gemeinsam als große Gruppe weiter zu wachsen.

Auch auf spannende Heimspiele dürfen wir uns freuen! Da sowohl in der Kreisliga als auch in der Kreisklasse viele Mannschaften anderer Oldenburger Vereine spielen, stehen in der kommenden Saison einige Stadt-Derbys auf dem Spielplan. Wir freuen uns darauf, vor heimischem Publikum um Punkte zu kämpfen und hoffentlich an die Erfolge der vergangenen Saison anzuknüpfen.

Für die Kreisliga Mannschaft geht es darum, sich möglichst schnell an das höhere Niveau zu gewöhnen und am Ende der Saison den Klassenerhalt zu schaffen. In der Mannschaft der Kreisklasse sind viele Spielerinnen, die zum ersten Mal im Damenbereich an Punktspielen teilnehmen werden. Wir wollen uns von Spiel zu Spiel steigern und in der Rückrunde in möglichst vielen Spielen zeigen, dass sich jede einzelne Spielerin verbessert hat.

Eure D7



1. Herren Mit viel Energie und einem Kader von aktuell 16 Spielern gehen wir, die 1. Herren, in die neue Saison. Nachdem wir in der vergangenen Spielzeit teilweise mit nur sechs bis acht Spielern antreten mussten, haben wir uns ganz bewusst breiter aufgestellt. Alle Positionen sind nun doppelt besetzt – damit wollen wir für mehr Stabilität sorgen und gleichzeitig unseren jungen Spielern die Möglichkeit geben, sich weiterzuentwickeln.

Gleichzeitig heißt es Abschied nehmen von einigen Spielern, die unsere 1. Herren über viele Jahre geprägt haben. Unser besonderer Dank gilt unserem Zuspieler Nils Galle, der uns zwar als Spieler verlässt, dem OTB aber erhalten bleibt und künftig als Cheftrainer unsere D 1 betreut. Janni Rosenberg zieht es nach Flensburg, Theo Brendel schaut sich „Down Under“ an und Joschi Henkel wechselt leider zur Konkurrenz ins Ammerland. Mit Jelte Johanning und Mika Drantmann beenden zudem zwei unserer erfolgreichsten Eigengewächse ihre aktive Zeit. Euch allen ein großes Dankeschön für euren Einsatz, eure Zeit und viele gemeinsame Volleyballmomente!

Auch an der Seitenlinie gibt es eine Veränderung: Unser langjähriger Co-Trainer Olaf Jahnke verlässt das Team, um sich wieder stärker seinem eigenen Spiel zu widmen. Vielen Dank, Olaf, für die vielen gemeinsamen Jahre! Mit Kevin Osterfeld als neuem Co-Trainer an unserer Seite starten wir nun in die Saison 2026/27.

Seit drei Wochen trainieren wir intensiv und haben auch bereits die ersten Testspiele bestritten. Nun gilt es vor allem, aus vielen jungen Spielern und einigen erfahrenen Kräften eine Mannschaft zu formen. Wir arbeiten mit viel Einsatz daran, als Team zusammenzuwachsen und uns Schritt für Schritt an das Regionalliga-Niveau heranzuspielen.

Ein konkretes Saisonziel setzen wir uns deshalb ganz bewusst noch nicht. In dieser Phase zählen zunächst der gemeinsame Weg, das Miteinander und die Entwicklung als Mannschaft.

Und noch etwas ist neu: Unsere Heimspiele tragen wir ab sofort nicht mehr in der Haareneschhalle aus. Gemeinsam mit unseren Damen geht es in die IGS Flötenteichhalle. Dort hoffen wir auf viele bekannte und neue Gesichter auf der Tribüne, auf lautstarke Unterstützung und eine tolle Heimspielatmosphäre. **Eure 1. Herren**

2. Herren Mit einer neu formierten und bunt gemischten Mannschaft startet die 2. Herrren in die Saison 2026/2027. Das Team wurde für die neue Spielzeit deutlich durchgemischt. Neben mehreren erfahrenen OTB-Spielern gehören nun auch zahlreiche neue und auswärtige Spieler zur Mannschaft. Dadurch treffen unterschiedliche Erfahrungen, Spielstile und Persönlichkeiten aufeinander, was das Team besonders vielseitig macht.

In der Saisonvorbereitung geht es deshalb nicht nur darum, spielerisch besser zu werden, sondern auch darum, als Mannschaft zusammenzuwachsen und sich aufeinander einzuspielen. Die ersten Trainingseinheiten wurden bereits absolviert, und auch bei einem Vorbereitungsturnier konnte das Team wichtige Erfahrungen sammeln. Mit viel Motivation, Vorfreude und positiven Erwartungen blickt die H 2 nun auf die neue Spielzeit. Der erste Heimspieltag am 26. September bietet die erste Gelegenheit, sich vor heimischem Publikum zu präsentieren.

3. Herren Aller Neuanfang ist auch für die 3. Herren schwer. Die Saison startet für uns erst Anfang Oktober und geht dafür leider wieder bis in den April hinein. Viel zu lang, daher sind wir erst einmal noch,so lange das Wetter hält, im Sand am OKW und machen auch die fit, die nicht den ganzen Sommer gebeacht haben. Die ersten Einheiten im Sand haben den ein oder anderen schon in Schwitzen gebracht und sollen noch ein wenig Grundkondition für die Halle aufbauen.

Am ersten Spieltag haben wir gleich in der Haareneschhalle ein Oldenburger Derby und empfangen TuS Bloherfelde II und VfB II. Der Kader auf dem Papier ist einigermaßen groß und somit sind wir hoffentlich bei diesem Spiel genügend Leute. Wegen Trainerjobs, Arbeit und Fortbildungen ist jetzt schon klar, dass uns in der Saison wohl nie der vollständige Kader zur Verfügung steht.

Aktuell gehören zur H 3 Benjamin Schmidt, Daniel Skrypnikov, Eike Tholema, Hannes Lehning-Grass, Jörg Johanning, Lars Ochner, Jan Mielke, Paul Gruppe, Ole Bätjer, Ralf Schlosser, Sascha Klefenz, Tim Woriescheck, Torsten Vogel und Yari Panchenko.

4. Herren Mit frischem Wind starten die 4. Herren in der Landesliga. Nach einer intensiven Saison hieß es für unsere Mannschaft erst einmal ab in den Sand! Den Sommer haben wir ausgiebig genutzt, um bei zahlreichen Beachvolleyball-Runden den Kopf freizubekommen und die Akkus wieder aufzuladen. Besonders viel Spaß brachten dabei zwei interne Mixed-Turniere gemeinsam mit der D 4 (ehemals D 5). Dabei stand neben dem sportlichen Ehrgeiz vor allem die Gemeinschaft im Vordergrund.
Nach einer durchwachsenen Saison starten wir nun mit neuer Motivation in die kommende Spielzeit. Mit vielen bekannten Gesichtern und einigen neuen Spielern gehen wir als H 4 (ehemals H 5) in die Landesliga und freuen uns auf die neue Herausforderung.

Jugend Nach den Erfolgen im vergangenen Jahr mit dem NWDM-Titel der U 13 und dem 2. Platz in der U 14 errang das Beachvolleyball Duo Lias Rost/Johannes Schulze auch in diesem Jahr einen Erfolg bei den Nordwestdeutschen Meisterschaften. Nach erfolgreicher Qualifikation durch einen Turniersieg in Bremen und guten Platzierungen bei Beachvolleyballturnieren in höheren Altersklassen, wie beispielsweise Platz 5 bei der NWDM U 16 sowie einem U15-Turniersieg in Schwerin und zwei zweiten Plätzen in Warnemünde, ging es am 16. August an 2 gesetzt in das Finalturnier der Serie Niedersachsen/Bremen. Hier hatte das Duo einen harten Turnierbaum, der zum Auftakt das später fünftplatzierte Duo aus Lüneburg vorsah.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelang der Auftakt mit 2:1 Sätzen. Im 2. Gruppenspiel wartete dann das später viertplatzierte Team aus Nienhagen, das souverän 2:0 besiegt wurde. Im Viertelfinale wurde ein Team aus Hannover sicher mit 2:0 geschlagen. Im Halbfinale spielten Rost/Schulze gegen das später drittplatzierte Team aus Lüneburg, wo erneut ein souveräner 2:0-Sieg gelang. Im Finale kam es dann zum Duell mit dem an 1 gesetzten Team aus Giesen. Nach 15:4 im ersten Satz, ging der 2. Satz bei hoher Eigenfehlerquote mit 14:16 verloren. Den anschließenden Tiebreak entschieden Rost/Schulze aber wieder sicher mit 15:6 für sich. Damit wurde das gesteckte Saisonziel erreicht und das Duo kann zu einem Saisonabschlussturnier der U14 am Timmendorfer Strand fahren.

Mit FSJ beim OTB erste Schritte ins Berufsleben



Hallo, ich heiße Florian (Foto), bin 18 Jahre alt und freue mich darauf, dieses Jahr ein freiwilliges soziales Jahr beim OTB zu machen. Im vergangenen Schuljahr habe ich mein Abitur an der IGS Flötenteich gemacht. Da ich noch unsicher war, was ich danach beruflich machen werde, wollte ich zuerst ein FSJ machen.

Ein Teil meiner Aufgaben wird es sein, die H 5 zu trainieren. Einige von den Jungs kenne ich bereits, da ich schon seit fast vier Jahren beim OTB Volleyball spiele. Weil ich aber noch keine Trainererfahrung habe, werde ich noch viel lernen müssen. Bestimmt werde ich viele von euch in einer Halle antreffen. Viele Grüße

Florian Feukam Chindji

Platzierungen bei NWDM

Ende Juli fanden die Nordwestdeutschen Meisterschaften U16 bis U19 auf der OTB-Beachanlage statt. Am zweiten Wochenende bei sehr heißen Temperaturen gab es im Damenfeld ein Doppelerfolg bei der U18/U19. Mila Müller und Jonna Freude gewannen das U18-Turnier. Bei der U19 haben Lotte Muke und Lina Peters den Vorjahressieg wiederholt. Bei der U14 sicherten sich Johannes Schulze mit Partner Lias Rost den Titel.

U14 m,16. August, Hannover-Maschsee: 1. Schulze, Johannes Justus / Rost, Lias
U16 m, 20. Juni: 5. Schulze, Johannes Justus / Rost, Lias
U17 w, 21. Juni: 9. Schubert, Helena / Holleboom, Ida

U18 w, 28. Juni: 1. Müller, Mila / Freude, Jonna Lotta, 9. Schubert, Helena / Holleboom, Ida, 9. Kisker, Maila / Onken, Jette, 9. Kraut, Martha / Frye, Anna Matilda

U19 m, 29. Juni: 4. Henkel, Joshua / Vogel, Anton
U19 w: 1. Peters, Lina / Muke, Lotte,5. Bütow, Ammelie / Müller, Mila, 5. Macht, Ida / Parwanow, Lilith, 5. Faß, Levke / Bowel, Julia, 9. Isernhinke, Lotte / Freude, Jonna Lotta, 9. Kisker, Maila / Onken, Jette, 9. Kraut, Martha / Frye, Anna Matilda

Platzierungen bei DM

18./19. Juli, U20 m, Lenggries: 5. Henkel, Joshua / Machel, Felix; U20 w, Lenggries: 3. Muke, Lotte / Peters, Lina
31. Juli - 2. August, U18 w, Hamburg: 4. Freude, Jonna / Müller, Mila
6. - 9. August, U19 w, Laboe: 7. Muke, Lotte / Peters, Lina, 9. Freude, Jonna / Müller, Mila
29. August, NWVV-Finale, Westerstede bei den Erwachsenen: 1. Muke, Lotte / Peters, Lina

Heimspiele der OTB-Volleyball-Mannschaften 2026

HE: Haarenesch-Halle HU: Alte Halle Haarenufer
IGS2: IGS Flötenteich - 2 Feld
IGS3: IGS Flötenteich - 3 Feld

1 H: Regionalliga
1 D: Regionalliga
2 H: Verbandsliga
2 D: Oberliga
3 H: Landesliga
3 D: Landesliga
4 H: Landesliga
4 D: Bezirksklasse
5 H: Bezirksklasse
5 D: Kreisliga
6 H: Kreisliga
6 D: Kreisliga
7 D: Kreisklasse

Fragen bitte per Mail an volleyball@oldenburger-turnerbund.de oder www.instagram.com/otb_volleyball

Datum	Heim	Gäste	Beginn	Halle
26.09.2026	OTB H2	VfL Wildeshausen	14 Uhr	HE
		VfL Lintorf III	16 Uhr	
	OTB D3	TV Cloppenburg II	14 Uhr	
		Vareler TB	16 Uhr	
	OTB D6	TuS Bloherfelde IV	14 Uhr	
		SG Ofenerdiek/Ofen III	16 Uhr	
03.10.2026	OTB H3	TuS Bloherfelde II	16 Uhr	HU
		VfB Oldenburg III	18 Uhr	
04.10.2026	OTB D5	Elsflether TB	10 Uhr	HU
		Oldenburger TB VI	12 Uhr	
10.10.2026	OTB D1	PSV Hannover	16 Uhr	IGS2
	OTB H1	VC Osnabrück	20 Uhr	
24.10.2026	OTB H1	Wolfenbütteler VC	15 Uhr	IGS3
	OTB D1	Tuspo Weende	20 Uhr	
31.10.2026	OTB H4	Bremen 1860 V	14 Uhr	HE
		TV Bremen-Walle 1875	16 Uhr	
	OTB D7	TuS Bloherfelde V	14 Uhr	
		SF Wüsting-Altmoorhausen	16 Uhr	
08.11.2026	OTB D4	VfL Rastede	10 Uhr	HU
		SV Nordenham II	12 Uhr	
14.11.2026	OTB D2	SV Wietmarschen	14 Uhr	HE
		TV Schledehausen	16 Uhr	
	OTB H6	Elsflether TB	14 Uhr	
		Vareler TB II	16 Uhr	
14.11.2026	OTB D1	GfL Hannover	16 Uhr	IGS3
	OTB H1	TK Hannover II	20 Uhr	
15.11.2026	OTB H5	VfL Wildeshausen II	10 Uhr	HU
		VG Delmenhorst/Stenum IV	12 Uhr	
21.11.2026	OTB H1	GfL Hannover	16 Uhr	IGS3
	OTB D1	Emder Volleys	20 Uhr	
28.11.2026	OTB D3	SG Ofenerdiek/Ofen	14 Uhr	HE
		Bremen 1860	16 Uhr	
	OTB H3	VG Aschendorf/Papenburg	14 Uhr	
		SV Viktoria Elisabethfehn	16 Uhr	
	OTB D5	VG Delmenhorst-Stenum III	14 Uhr	
		VG Delmenhorst-Stenum IV	16 Uhr	
05.12.2026	OTB H1	SVG Lüneburg II	16 Uhr	IGS3
	OTB D1	VfL Oythe II	20 Uhr	
06.12.2026	OTB D6	VG Delmenhorst-Stenum III	10 Uhr	HU
		VG Delmenhorst-Stenum IV	12 Uhr	
12.12.2026	OTB H2	TuS Bersenbrück	14 Uhr	HE
		Emder Volleys	16 Uhr	
	OTB H4	TV Eiche Horn III	14 Uhr	
		BC Cuxhaven II	16 Uhr	
12.12.2026	OTB H1	Vallstedt Vechelde Vikings	16 Uhr	IGS3
	OTB D1	SV Bad Laer	20 Uhr	
13.12.2026	OTB D4	TuS Bloherfelde III	10 Uhr	HU
		VfL Wildeshausen	12 Uhr	








Stand: 01.09.2026 / Änderungen vorbehalten. Siehe auch unter www.volleyball.oldenburger-turnerbund.de



Auf ein Neues: Veränderungen in der Wettkampfsaison 2026/27

Jedes Jahr im September beginnt sie wieder: die neue Wettkampfsaison, die immer mit Vorfreude verbunden ist und mit dem Wunsch, sich nicht nur im Training mit den Mannschaftskolleginnen und -kollegen zu messen, sondern auch mit den Gegnern in den anderen Vereinen. Immer noch ist der Tischtennissport in Oldenburg höchst lebendig und die Aktivenzahlen in einigen Vereinen sind in jüngster Vergangenheit zum Teil angewachsen.

In diesem neuen Wettkampfjahr haben sich einige Verschiebungen ergeben. Aufgrund von personellen Veränderungen wird der OTB nur noch mit einer Frauen-Mannschaft in der Landesliga vertreten sein. Auf Kreisebene wird eine Jugendmannschaft an den Start gehen und auf Verbandsebene werden die Senioren 60 erneut „altersgemäß“ ihre Kräfte messen. Bei den Männern, die nun Erwachsene heißen, weil auch weibliche Einzelspielerinnen und ganze Frauenmannschaften integriert sind, hat die spartenbezogene Professionalisierung der Abteilung zu einer Zweiteilung geführt.

Die ersten vier Mannschaften von der 3. Bundesliga bis zur Bezirksliga bilden einen Leistungsbereich, zu dem auch bundesweit geförderte Talente gehören. Sie werden künftig in unterschiedlichen Leistungszentren trainieren.

FELIX SCHUMACHER
BEDACHUNGS-GMBH

26160 Bad Zwischenahn / Wehnen
Ahornstraße 53 - 55
Tel. 04 41 / 6 90 96 Fax 04 41 / 69 16 96
E-Mail: felix.schumacher@ewetel.net

seit 1945

www.schumacher-bedachung.de

Fünf weitere Mannschaften hat der Oldenburger TB zum Wettkampfbetrieb gemeldet – von der Kreisliga bis zur 5. Kreisklasse. Sie bilden „offene“ Trainingsgemeinschaften an drei Tagen in der Woche, montags und freitags in der Haareneschhalle, dienstags in der Turnhalle der Cäcilienschule.



Ab 65 Jahre vormittags ohne Punktspiele aktiv: Freizeitgruppe Tischtennis.

Diverse Trainingsangebote für ältere Menschen beiderlei Geschlechts wie auch für Anfänger in höherem Lebensalter haben dazu geführt, dass einige Aktive Feuer gefangen haben und nun auch Punktspiele in der Teamgemeinschaft absolvieren wollen. Also: auf ein Neues in der Tischtennis-Saison 2026/27!

Kurt Dröge und **Hiroki Ishizaki**

Nach starkem Zulauf Stopp in der Tischtennis-Freizeitgruppe

Die Freizeitgruppe Tischtennis, mittwochs von 10 bis 11.30 Uhr und von Oktober bis einschließlich März auch montags von 10 bis 11.30 Uhr oder 10.30 bis 12 Uhr, hat inzwischen einen so starken Zulauf, dass ein Aufnahmestopp ausgesprochen werden musste.

Die Grundidee der Freizeitgruppe besteht darin, Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahre vormittags ohne Punktspiele zu aktivieren und an den Tischtennissport heranzuführen. Nach einer kleinen Aufwärmphase wird auf ein Klingelzeichen alle 10 bis 15 Minuten der Partner oder diie Partnerin gewechselt.

Dabei wird miteinander und nicht gegeneinander gespielt. Die Verantwortung des vermeintlich besseren Spielers liegt darin, den nicht so guten Spieler zum Erfolg zu führen, also ihm so zuzuspielen, dass er die Bälle bekommen kann. Irgendwann ist häufig der Punkt erreicht, an dem dann bessere Spieler auch am normalen Trainingsbetrieb in den Abendstunden teilnehmen möchten. Das macht auch durchaus Sinn, die weitere Abteilung kennenzulernen. Wer dann Lust auf das Spielen in einer Mannschaft hat, wird auf Nachfrage, seiner Spielstärke entsprechend, in ein Team eingegliedert.

Mit dem Spielen in einer Mannschaft erlischt damit auch die Teilnahme an der Freizeitgruppe Tischtennis, um sie nicht mit Mannschaftsspielern zu blockieren. So wird ein sinnvoller Übergang aus dem Freizeitsport in den Mannschaftssport gewährleistet. Wer seinen Spielschwerpunkt (auch ohne Punktspiele) auf den Abend verlegt, sollte oder wird zu gegebener Zeit nicht mehr an der Freizeitgruppe teilnehmen können.

Der Vorschlag, aus der Freizeitgruppe eventuell eine Fahrradtour, ein Boulespiel oder andere Freizeitaktivitäten zu organisieren, wurde positiv aufgenommen und wird sicher bald einmal umgesetzt werden.

Michael Köhler

Tennis

Damen 40 beendet Saison auf starkem zweiten Platz

Die Damen 40 blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück und beenden die Spielzeit mit einem starken zweiten Platz. Bereits das Auftaktspiel im Mai war hart umkämpft: Gegen den TC Aurich West konnten wir uns am Ende mit 4:2 durchsetzen



Damen 40 (hinten, v. l.): Kerstin Harms und Kerstin Timmermann. Vorne (v. l.): Kirsten Renke, Silke Wemken und Sibylle Eck.

Am zweiten Spieltag trafen wir auf die starken Spielerinnen des MTV Jever. Hier hatten wir insgesamt nur wenige Chancen. Für den Ehrenpunkt sorgte Andrea an Position vier: Sie gewann ihr Einzel in zwei Sätzen, wobei vor allem der zweite Satz ein echter Krimi war. Mit Ruhe, Geduld und Nervenstärke entschied sie diesen schließlich verdient für sich.

Nach einer vierwöchigen Spielpause reisten wir im Juni zum SV Strücklingen. Bei viel Wind und Regen konnten wir alle Einzel für uns entscheiden. Kerstin und Dorit traten anschließend im ersten Doppel an, das leider knapp im Match-Tie-Break verloren ging. Ute und Annette gewannen den ersten Satz deutlich mit 6:0 und mussten im zweiten Satz in den Tie-Break, den sie ebenfalls für sich entscheiden konnten. Es gab am am Ende einen verdienten 5:1-Erfolg.

Eine Woche später ging es nach Bremen zum TSV Lesum-Burgdamm. Die Sonne brannte auf die Plätze, und bei jedem Seitenwechsel freuten wir uns über eine kurze Schattenpause. Auch diese Begegnung konnten wir erfolgreich gestalten und verließen die Anlage mit einem 4:2-Sieg.

Zu Beginn der Saison sorgten wir uns noch, gegen den Abstieg kämpfen zu müssen. Umso größer ist die Freude, dass wir uns mit geschlossenen Mannschaftsleistung den zweiten Tabellenplatz sichern konnten. Im letzten Spiel reichte uns ein Unentschieden, um diesen Platz erfolgreich zu verteidigen.



150 JAHRE – SEIT 1872

Wir tragen es mit Liebe.

Haarenstraße 51
26122 Oldenburg
T 0441 12675
leder-holert.de

Holert
TASCHEN & REISEGEPÄCK



Sommer-Tenniscamps mit Spiel, viel Spaß und Gemeinschaft

In den Sommerferien fanden wie bereits in den vergangenen Jahren wieder zwei Kinder- und Jugendcamps der Tennisabteilung des OTB statt. Zahlreiche junge Spielerinnen und Spieler verbrachten abwechslungsreiche Ferientage auf der Anlage am Osterkampsweg und nutzten die Gelegenheit, gemeinsam zu trainieren und ihre Technik weiterzuentwickeln.

Besonders erfreulich war die Teilnahme von Kindern von benachbarten Vereinen. Sie zeigte erneut, wie lebendig und verbindend die „Tennisfamilie Oldenburg und Umgebung“ ist. In den Trainingseinheiten konnten die Teilnehmenden neue Schläge ausprobieren, vorhandene Fähigkeiten festigen und viel Freude am Spiel erleben.



Ergänzt wurde das sportliche Programm durch gemeinsame Pausen, kleine Spiele und ein gutes Miteinander in der Gruppe. So wurden die Camps für alle Beteiligten zu einer schönen und ereignisreichen Zeit.

Der Blick richtet sich bereits auf die nächsten Aktivitäten: Für die erste Woche der Herbstferien ist das nächste Camp geplant. Parallel dazu findet erstmals eine bislang einzigartige Tennis- und Kulturreise nach Beijing (Peking) statt. Die Tennisabteilung wird über beide Angebote weiter berichten.

Danke für Unterstützung bei Aktion „Wir schaffen mehr“

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Aktion „Wir schaffen mehr“ unterstützt und sich für die Idee eines Pickleballplatzes am Osterkampsweg interessiert haben. Die Kampagne hat uns wertvolle Rückmeldungen gegeben und gezeigt, woran wir weiterarbeiten möchten: Wir wollen noch besser erklären, warum Pickleball eine spannende Ergänzung für unseren Verein sein kann und wie unsere Mitglieder davon profitieren können.

Was passiert mit eingegangenen Spenden?
Da die für diese Kampagne erforderliche Spendensumme nicht vollständig erreicht wurde, werden alle eingegangenen Spenden zeitnah an die jeweiligen Unterstützerinnen und Unterstützer zurückgezahlt. Den Cofunding-Betrag der Volksbank darf der Verein behalten. Damit ist bereits ein erster finanzieller Grundstein für das Projekt gelegt.

Warum wir weiter an Pickleball glauben
Pickleball ist leicht zu erlernen, macht schnell Spaß und kann Menschen unterschiedlicher Altersgruppen zusammenbringen. Deshalb halten wir weiterhin an der Idee fest, am Osterkampsweg eine Möglichkeit für Pickleball zu schaffen. Unser Ziel ist es, das Projekt künftig noch verständlicher vorzustellen, Fragen frühzeitig aufzunehmen und mehr Begeisterung für diese neue Sportmöglichkeit zu wecken.

Gemeinsam den nächsten Schritt gehen
Aus der Aktion nehmen wir wichtige Erfahrungen mit: Wir möchten die Vorteile eines Pickleballplatzes noch klarer kommunizieren, unsere Mitglieder besser einbinden und die Spendenbereitschaft für das Projekt weiter fördern. Wer das Vorhaben unterstützen möchte, kann den erstatteten Betrag gerne als zweckgebundene Spende für die Tennisabteilung an den OTB weitergeben.

Unser Ausblick
Wir werden das Projekt weiterentwickeln, gezielter darüber informieren und zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten prüfen. Dazu gehören zum Beispiel weitere potenzielle Förderer und Partner, die eine Umsetzung unterstützen können.

Die Aktion „Wir schaffen mehr“ war für uns damit kein Ende, sondern ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer besseren Kommunikation und einer breiteren Unterstützung für Pickleball im OTB. Wir freuen uns, wenn viele Mitglieder das Projekt weiterhin begleiten, Fragen stellen, Ideen einbringen und gemeinsam mit uns den nächsten Anlauf möglich machen.

Was ist Pickleball?

► Pickleball ist ein Rückschlagspiel, das die Elemente von Tennis, Tischtennis und Badminton verbindet. Die wichtigsten Grundlagen sind der Aufschlag, die Zwei-Bodenaufprall-Regel und das Spielverbot in der Zone (Kitchen).
► Die Grundregeln, der unterhändiger Aufschlag und das kleinere Spielfeld sorgen dafür, dass die meisten Einsteiger bereits nach ein bis zwei Stunden die ersten echten Matches spielen und schnelle Erfolgserlebnisse haben.
► Der Sport schont die Gelenke, erfordert wenig Ausrüstung und ist auf einem kleineren Spielfeld schnell zu erlernen.

andre-henken.de



Ihr Spezialist für

Wärmepumpen!

andre henken

Heizung. Sanitär. Bäder. Energie.

Bernhardstr. 36 - 26122 Oldenburg - 0 441 5 29 99

Wandern

Gut zu Fuß: Von Oldenburg 10.000 Kilometer nach Abidjan

Geschafft: Am 8. Juni erwanderte Dr. Heiko Dinklage als vierter Wanderer seit Bestehen des Weitgehclubs (WGC) die 10.000-Kilometermarke. Vor ihm hatten im Oldenburger Turnerbund nur Paul Hey, Klas Krüger und Dieter Mielenz diese Kilometergrenze überschritten. Die Strecke entspricht der Entfernung zwischen Oldenburg und Abidjan an der westafrikanischen Elfenbeinküste.

Im schönen Wandergebiet im Dötlinger Moor war es so weit: die 10.000 Kilometer wurden überschritten. Es war die 1.947. Wanderung des WGC. Damit erreicht Heiko Dinklage unter den Wanderern einen besonderen „Kultstatus“. Für Heiko war es seine 500. Wanderung. Im Durchschnitt hat Heiko 22,5 Kilometer pro Wanderung zurückgelegt. Er gehört dem WGC seit dem 1. März 2001 an.



Berndt Wozniak (links) überreichte das „Große Holzschuhpaar“ an Heiko Dinklage.

Fotos: Klaus Wegling

Im Kreis des WGC gehört Heiko zu den aktivsten Wanderern. Er erarbeitete nicht nur neue Wanderstrecken, sondern führte viele Jahre die Langlöper im WGC als Wanderführer durch die Wandergebiete der Region. Außerdem organisierte er mit viel Liebe jeweils das Mittagessen der Wandergruppe- An jedem 2. Sonntag ist er zudem als „Sonntagswanderer“ unterwegs. Auch in dieser gemischten Wandergruppe übernahm er in der Vergangenheit sehr häufig die Rolle des Wanderführers. Er gehörte ferner zum Organisationsteam der jährlichen Wanderfahrt des OTB. Wenn Heiko künftig aus Altersgründen bei den Kurztretern wandert, wird er immer noch rund zehn Kilometer pro Wandertag zurücklegen.

Bei einem zünftigen Spargelessen im Restaurant „Huntepadd“in Dötlingen im Anschluss an die 1.947. Wanderung überreichte der Leiter der Wanderabteilung und Vortreter des WGC, Berndt Wozniak, das „Große Holzschuhpaar“ (Foto) mit der Aufschrift „10.000 km“ an Heiko. Ein donnernder Applaus der Wanderbrüder für dieses herausragende Wanderjubiläum und alle guten Wünsche sowie die nötige Fitness für noch viele weitere Wanderungen rundeten die Ehrung ab.



Heiko blickte in einer launigen Rede auf 25 tolle Wanderjahre zurück und bedankte sich bei den Wanderbrüdern für den Beifall und die ihm entgegengebrachte Kameradschaft mit einer Spende für die Wanderkasse.



Danke . . .

. . . sagen wieder viele OTB-Mitglieder für Glückwünsche zum Geburtstag oder zu anderen Anlässen. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Lieber OTB, jedes Jahr bekomme ich liebe Geburtstagsgrüße von Euch. Dieses Jahr zu meinem 75. Geburtstag war es eine ganz besondere Karte mit einem Baumgeschenk für eine Eiche im Harz. Der Harz kann sie so gut gebrauchen. Mal sehen, ob ich sie beim nächsten Harzbesuch finde! Ganz herzlichen Dank und liebe Grüße **Ingrid Bischoff**

Liebes OTB-Team, über die Glückwünsche zu meinem 85. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich recht herzlich, ganz besonders für das Baumgeschenk. Im Harz eine weitere Eiche zu pflanzen ist eine tolle Idee! Mit herzlichen Grüßen
Inge Gerken-Raimien

Liebes OTB-Team, herzlichen Dank für die lieben Wünsche und die netten Worte zu meinem Geburtstag. Darüber habe ich mich sehr gefreut! **Angelika Kuhlmann**

Liebe OTBer, über die Glückwünsche zu meinem Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Ich hoffe, dass wir alle gesund bleiben und unseren Sport noch lange betreiben können. Danke und liebe Grüße **Heinfried Nietfeld**

Hiermit möchte ich mich bei dem gesamten Vorstand recht herzlich für die Geburtstagsgrüße bedanken. Besonders das originelle Baumgeschenk hat mich sehr erfreut! Mit freundlichen Grüßen **Renate Queckenstedt**

Lieber großer OTB! Alle Jahre wieder erhalte ich freundliche Grüße und Wünsche, die mich ehren und mir viel helfen. Herzlich bedankt sich **Annemarie Wöbken**

Lieber OTB! Vielen lieben Dank für die netten Geburtstagsgrußworte! Weiterhin alles Gute für den OTB. Herzlichst grüßt
Ute van der Linde

Liebe OTBer, für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag möchte ich mich ganz herzlich bedanken! Eure Idee, „Geburtstagsbäume“ zu verschenken, gefällt mir besonders gut – vielen Dank! Es grüßt **Elke Janacek**

Lieber OTB, wie in jedem Jahr habe ich mich über die wohltuenden Glückwünsche zu meinem 87. sehr gefreut! Wenn ich auch altersgemäß sportlich aktiv mich einschränken muss, fühle ich mich dem OTB immer noch sehr verbunden und so soll es auch in Zukunft bleiben! Ich wünsche dem OTB für die Zukunft alles erdenklich Gute und weiterhin viel Erfolg. **Christoph Neumann-Silkow**

Für die Geburtstagsgrüße und -wünsche vom OTB meinen herzlichen Dank. Sie erfreuen mich immer wieder. Wenn ich wieder in Oldenburg bin, werde ich die OTB-Oldies bei dem wöchentlichen Treffen aufsuchen. Oldenburg wird immer meine 1. Heimat bleiben, obwohl ich schon länger in Hessen wohne, womit ich aber nicht sagen will, dass Hessen nichts zu bieten hätte. **Kalle Boog**

Lieber OTB, für die Geburtstagsglückwünsche zu meinem 80. Geburtstag bedanke ich mich ganz herzlich. Ein Baumgeschenk für mich, gepflanzt im Harz, ist eine wunderbare Idee. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Heiko Munderloh

Für die Grüße zum Geburtstag meines Mannes bedanke ich mich herzlich. Es grüßen vielmals **Peter** und **Hanna Tornow**

Erna Pflugfelder bedankt sich für die Glückwünsche.



Sieben Becker-Kinder sind und waren Mitglieder im Oldenburger Turnerbund (von links): Gisela, Heide, Wolfgang, Gertrud †, Irmgard †, Jürgen † umd Helmuth †. Foto: Privat

Lieber OTB, für die Geburtstagsglückwünsche zu meinem 80. Geburtstag bedanke ich mich ganz herzlich. Ein Baumgeschenk für mich, gepflanzt im Harz, ist eine wunderbare Idee. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Für die Einladung zur Feierstunde für langjährige Mitglieder danke ich.

Dass meine Eltern mich schon im Jahre 1947 beim Oldenburger Turnerbund angemeldet haben, war mir nicht mehr geläufig. Obwohl ich jetzt schon vor 35 Jahren aus Oldenburg weggezogen bin, denke ich gerne an meine Zeit in der OTB-Halle am Haarenufer und an den Haarenesch-Platz zurück. Vor allem auch meine Zeit in der Turnerjugend als Mitglied der „Vaganten“ und als Gruppenführer der „Spartaner“ habe ich noch in guter Erinnerung. Mit meinen sechs Geschwistern waren wir lange Jahre Mitglied im Verein. Vor allem meine beiden älteren Geschwister Helmut und Irmgard waren Anfang der 50er Jahre auch erfolgreiche Turner.

Ich selber habe am Zeltlager in Rom anlässlich der Olympischen Spiele teilgenommen, nachdem ich mich in den Bezirks-, Landes- und Bundesentscheidungen qualifiziert hatte. Einige meiner Mitstreiter haben in den folgenden Olympischen Spielen selber Medaillen gewonnen. Ich allerdings nicht.

Meine größte Leistung war der 1. Platz bei einem Vereinsturnier der Jungsenioren im Tennis auf dem Tennisplatz am Haarenesch.

Wolfgang Becker

Oldenburger TB Haareneschstr. 70 26121 Oldenburg
ZKZ H3393 PVST
Deutsche Post

1859* 2026

OTB - Munderloh

Beide im selben Jahr gegründet – beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für

E-Bikes, Fahrräder, Zubehör und Bekleidung
Citroen- und DS-Automobile
(Autohaus in Nadorst)

Auswahl, günstige Preise und fachmännischer Service

Lange Straße 73
Mottenstraße 20
Telefon 2 76 11
OL-Nadorst:
Kreyenstraße 6
Telefon 9 33 88 – 0
(Citroen und DS)

